Miesbadener Tanbla

Ericeint in zwei Ansgaben. – Bezugs-Breid; burch ben Berlag de Sig. monatlich, burch bie Boft u Wit. 60 Big. vierteijährlich für beibe Ansgaben gulammen.

Berlag: Langgaffe 27.

15.500 Abonnenten.

Angeigen - Annalitte für bie Abend Ausgabe bis 11 Uhr Bormittags, für bie Morgen Ausgabe bis 3 Uhr Radmittags. Für bie Mufnahme fpater eingereichter Anzeigen gur

No. 376.

Gerufprecher Ro. 52.

Montag, den 15. August.

1898.

Abend-Ausgabe.

Bur Paläftinafahrt unferes Saifers.

Der fpanifd-amerikanifde frieg.

hd. Madrid, is. Noguel. Am Saming erfolgte bie ubilfation beit austlichen Borranzes des Friedensteinbildtion bestautiden Borranzes des Friedensthaben der Gestautes des Friedensthabensteinbilden Generaniste erhalten, durch dem Affeld ver inner erfaltere wird. Biefe abtren eher für einen tollen Berlind der Ablümplinen, als für er amerikanische Sonversie. Bermit wird wie der Estimmung riber, was geschen soll, wenn die Anständlichen auf der gietpieren des Brotofell nicht ausretauen. Borfatig ist ond inspiputen des Brotofell nicht ausretauen. Borfatig ist ond in pauliger Seite die Entskung der Feinbleitzstein angeordnet

Deutsches Beich.
* Sof- und Versonal-Machrichten. Aus Rief, 14. August, wird gemeidet Bringelin Dein ich tof bent Mitten mit der Augusterage von Obenburg

Aus Junit und Jeben.

Jürn glomard als Pichter. Das Bismard ein Brolopeilsteller eriser Ordung war, wied allgemein ungefanden; falt
ma undefannt ist oder ein bediertigter Berling gebilden, der allermis von den poetischen Duslickien des großen Staatsmannts nur
we befahrben Berliefung erwort. Es in fanigare pommerfiese sie nich konstportie, die Auto v. Bismard verifier. Das Arbeitet,
eise und Konsportie, die Orto v. Bismard verifier. Das Arbeitet,
eise und Konsportie, die Orto v. Bismard verifier. Das Arbeitet,
eise und Konsportie, die Orto v. Bismard verifier. Das Arbeitet,
die die Arbeite und einer den der die die Konsportieren unter die her verifieren deren v. Bismarddiebagung elgerieben und has eben in der Erde als Kignetie einen
unter Habe, welcher auf einem Jänne sicht und der wechdem sich
a Kord mis kleinen Schipusen bestübet mit der Unterschrift: Ma
mille Vons anlus. Das Gebelch lautet:

s, meider auf einem Janne fiech und vor wiele feinem Sidneren betwebt mit der Unterschaft feinenen. Das Gebeigt fautet:

anden. Das Gebeigt fautet:

Micht gang so feinerz wie Ebenholz.
Dach derem wie Madogonia, Weiner Abenn wie Madogonia,
Winde ich Der, oder Pommern Stofz,
Eine Aben Lift wie Josephamern Stofz,
Eine Aben lift wie Josephamern Elegal
Denn, Jann, den der Erent in Die,
Wenn Bed. Die von Archeralz.
Dann, Jann, etwie Die bei mir.
Wenn den Die von Kerkenia.
Ind Du, win firen Dieh der effe fein.
Ind Du, win firen Dieh der effe fein.
Ind dien' ich Dir zu groß und weif Harren,
Don han, dan, das mich der effe fein.
Ind ich ichen' ich Dir zu groß und weif
Kür ein is fleiner Annhaftlein.
So beuf, es ift vie hächfe geit.
Dir eine Gattlu angaretu.
In fire Gattlu angaretu.
So trinft aus mir dann alle seich
Anfier, Chofflahe aber Thee
In Aise was der der Diehe Geberten in Steinen Annape.
Gefiehter Onfel Schienelbein,
Soch female "Danns" Dah mannte.
In Gefren Weigen und Bergalt,
Kocher dah nur eine Zute,
Dann mirft Du Alles hocherfren'n,
Bogedahr und Renteitut,
Kogedahr und Renteitut,
Kollien neht Denabung, Fallenburg, der Schienen Bei Denabung, Fallenburg, den Kollien all' zu Sanden mit Kroffin
Sowie die beiben Lynderhungen grou;
Bott mich länger, so wire Der feld,
Dut frieglt wahrbaltig feine Fran.
Ind nus mirt son wire der feit,
Benn die Art aus – jollte kerden;
Benn die Kiele Du verreben ? . . .

*) Die fammtlichen Stabte bes Mabitrelfes.

Berband deutscher ganfleute.

Ber barn in weieren Steuern fleuers steuern die Gereiten ber den eine des Gestellen bereiten eine der Gestellen bereiten des Gestellen Gestellen des Gestellen Ges

Banrenbane bes Birthichafte. Bereine beuticher ebrer mit bem Sige in Leipzig. Das fochfiche Staateminiferium

gelegen, gum Beben erwedt und bie affo von den Todien Ant-erftandene in ben hintmel überlährt habe. Rein Glanbenearlie-

ber Scheilung. Butgeffrauentog, Burgneffe, Franculag in der Burgnethe 2.

— Aurdorcheftar. Iniferem sehr viel beichäftigten, urdientem kur ar an eine in eine Zogen ift am 17. den de fine ist ein achtidigiger üt i eun 3. vom 17. des Augunft bewähliche in die eine Zogen ift am 17. dem deitigen Ministerein des Geren C. de Breiter, im Liedzigen verleisbedosen Williafer Angelia. Wertragen werden int auch in Liedzigen verleisbedosen Williafer Angelia de Bertragen werden, und ywar am 18. 19. mid 22. der Angelia des Felliesses Felliesses der Verleister der Schlieber der Schlieb

bie vielfach burchichnittene und gebingige Beichaffenheit bes einebes in der Umgedung Wiesbabens der Auffinding eines ge-neren Naches für Rennen größeren Sille eugegenicht, zu über-eben, an einer bereitwilligen Meinrifung meinerfeits foll es gewiß echten. b. Edmeher, Aurdireftor.

weiten; an einer bereitvilligen Meinrichng meinerfeit soll es gewößes feben. D. Eb mehrer. Arrivetton.

—Bewo Jahlker-Jenhund. Derr Regierungsprößbent
—Bemeh ist dem Gamite beigeteden und als Michiele in den

Mengel ist dem Gamite beigeteden und als Michiele in den

Mengel ist dem Gamite despiterten und als Michiele in den

Meinerien der Lichalparivotligen Angelegenheit gewiß ein erfreu
ken verganigen.

Die Verläungen des Jangenendersgieden Konfer
neiche am verganigeren Samitog in der Kala der Städblichen Ober
enliche am verganigeren Samitog in der Kala der Städblichen Ober
enlichen Alleinnere, delter fich eines abeltreiden Behades zu er
enlichen Des rechholtigen Brogramm berzeichnete Ober
enlichen Alleinneren der Städbeimtrober ist den der

kommen und behand zum größen Stelle aus Naviere, Biedire
einnen Alleine tehe Anerfennenmunerbes geboten, Affenneile

mieher des Juditust einem eines Grioß zu der Scholense feinen der

Mehrer des Juditust einem eines Grioß zu derzeichnete und der

konnty abeite Stelle einzugen einem höheren Statig

ken zu erte Stelle einzungen einem höheren Krob findlericher

Ballitust einem eines Grioß zu verzeichnete und der

Benands abeite deite der

Benanden eine Beite der

Benanden der Scholense bei der

Benanden der Scholense bei der

Benanden der Scholense bei der

Benander und bei Beitelnungen beitelnigt mer und der

Beite und Derboer flatigheten werten.

— Ausfung und Münnchen erluch, den Scholenserbe
ereite Benach der Gabere Ausfahren Briting, den 16. b. B.,

Bende 6 Her, bei der Geledileistelle bes Geherberereins, Befleite,

der Beiten den der Statt und der

Enter bereite Benach der

Beiten der Beiten Beiten berichten geren der

Beiten der der Beiten der

Beiten der

Beiten der

Beiten der

Beiten der

Beiten der

Beiten der

Beiten der

Beiten der

Beiten der

Beite

Die sweite Ante der Stants- und Gemeindefteuer in ger Jabling fidig geworden. Die Stenerpfignigen, melde der enlagt find in den Erogen mit dem Aufongsbuchden B, find ur Entrichtung der Stenerbetröge gur Staditoffe am 16. August

Don einem Schuhmann dingfel genacht.

-0. Ein schwerer Anglichofall hat den praktischen Ergt Dern Dr. Wittowsti von dier am Somitog Aschmittag bei inm Opgierritt im Bolde betrossen. Er kam, wie man hört, dei dem Chasseritt im Bolde betrossen. Deburch, das das gerentlos Pierd woo dem Arhannat Launus-Bild and dem Benerft worden wer, wurde man auf den Unsal aufmertigm und sieden dem Keiter, den man nach dem Unsal aufmer Wiese liegend sond. Der Leungläckte wurde alsdald nach kinne Wohnung geracht; er hat eine schwere Erdniereschäftlerung erlitten und sen Aufmand sollte dem nach besongeren geweich sein.

weien fein.

Der Ausgang einer Vergnügungsreise ift recht bäusig ebenso bitter wie der Kutritt derfelden dibied und augenehm war. So fam gesen eine Mainger Bürgersmille werder, ww vom der Plate einmal einen Bid in die gelinen Tannunkläder zu fibm mit auf derfelden ein waar fede Einwade zu erteben. Auch ein elbeisdriges Bilbel halten die Leute dei sich; dem dot der Gliefe ver Plate woch nich der Ansficht gemag, er untze undebung worden berach und die Bilde eines Baumes erstelten und sein sichen Bedenaugen von dost ans in die Ausbeichweifen lössen. Er fiel debe kalb von oden berad, und mit einer flassend Wenten ber dem rechten Auge miglem ihn die betriebten Fisten von einem kreikeigebilten Juditumum von sensein der Werge ins biefige Köhrliche Rankendaus bringen und dorfeldh verbinden lassen.

Dettiegel. Auch der Abeljosse, in der Käbe von Biebrich.

mann von fensein der Berge ins heitzt abstrige Kranteapans bringen und derricht vertimben loffen.

- Geileret. Auf der Abolisollee, im der Rüde von Bichrick.

- Beileret. Auf der Abolisollee, im der Rüde von Bichrick.

werden Abolisollee in paar Bader on der Aupfermüble von
einem Richricher Schulymann zur Abolisollee, weil fie fich is
derigt est - in einer ge lauten und die Tachtringe der anmienden
Billendefiger übrenden Testis unserlaufen dienen Andelen Schulymann und Bödern entspann fich wohl ein gemich bigges
Bochgefecht, derm ein ebrofalls des Jenfredlison abs einem hebungen Bolispinnam Hille zu eine Schulymann in der Abolispinnam Hille zu eine Schulymann der Boch in der Lauten in und der Abolispinnam Hille zu einem Sobie topfer in der Lauten in und der mit feing endlich auch dem Bödere Schulftun Fichen und der Abolispin der Geichrich ist die Benade nicht, dem der Reichte fannte gleich weider entfelne werben. Ben der Badern wird behaupte, fie deiten dem Ilnteroffigierschafter kinnergi Anlad zum Einsten gegeben.

Straßen burdmandelnde Verjanen einzichreiten.

Aleine Notipen. Eine Befich tigung des Rathdau fes und insbesondere des Aldadichen Erstümzenums nahm beute Bormittag der Gewerbotrein aus Oberniel vor. In den bereits gemeldeten Einbund Sonnenbergeftraße Do erfabren wir, daß der Betreifende bei der Aransollantischen Feurroerficherungs-Altingeischicheit" in Jamburg Generalektrieter 2. Keitennugs-Altingeischicheit" in Jamburg Generalektrieter 2. Keitennugs-genanter Geiellicheit getragen wird.

— Leemden-Perkehre. Angang in der verköffenen Woche uach ber täglichen Lifte des "Babe-Liati" 1864 Berfonen.

mam ver tagsichen Liste bes "Tobe-Bialt" 1868 Berfouen.

* Naffen, 13. Angust. Der ichen betagte Landmann Chr.
Rölf fiel deute Witting in ber Ockenne so unglädfich, daß der
dob wahrscheinlich fofent eintral. Er numbe erle vermist, als er
nicht in getwohnter Weise zum Rittingssen eichien.

* ABefferburg, 13. Angust. In dem nade gelagenem Orte
Bergenrach von votr erhängt.
d. Haffer, 14. Angust. Der Kaiser destennen Rachmittag
bei einem Spazieritt einen Unfall erstiten, welcher glücklicher
Beise teinen Gegetritt einen Unfall erstiten, welcher glücklicher
Beise teinen achtheiligen Folgen gehoch tat. In der Röbe bes
Orefales drüngten sich Damen au den Monarden heran, um ihm
Bimmenstänzie zu überreichen. Als der Auser diese biefelben nehmen wollte, dieume sich deltäglich den Reicherbe doch auf, lodah der Kaiser
un Fall tam, Er hat keineriet Schaben erlitten. Ueder dem Unfall
ichersend, belieg der Kaiser ein anderes Pierd und riff nach dem

Schlosse gurud.

#Hilhelmahöhe, 13. Mugust. Der Kaifer empfing Bormitiga ginet feiner frührten Lehrer, die Prosessor Sogt und Kins.

*Mains, 12. Mugust. Der von einer Franzesberson gestem Krmorbere beith Sossen die vo do da z. ein für acceptablene von diese. Die Mörderin in die Arbeitein Susanna Bannann.

In Holge des Frügenstellungs und der Beiten der Beiten der Verlagen der Ver

auf ber Stelle isbl.

Anning, 14. August. Abeindegelt 1 m 96 om Bormiltags gene 2 m 60 em am gelichen Bormitige.

Darunfladt, 13. August. Bie die "Darunfladter Leitung"
melbet, begebet fich der Erof bersog am nöchften Feilag unch
Baing, um dort am Samtag den Anifer zu emplanzen und anite
ihm einer Tungbenithung debauwohene, nach beren Berudigung im
großbergoglichen Balais Lofel Kottfinder.

VII. Gefang - Wettftreit des Haffanifchen Sangerbundes.

☐ €mo, 14. Auguft.

VII. Gefang Weitstreit des Anfanischen Jüngerbundes.

Aus Anlas bes mit dem Sofdinism Indelich des Mönnergeangdeieins, Gintracht' verdundenen VII. Gedangsettireit des Kassanischen Gesteinde, Gintracht' verdundenen VII. Gedangsettireit des Kassanischen Gesteinden des Find untere Stotte in den gefenn im derreiches Gesteinden VII. Gedangsettireit des Kassanischen der Gesteinder Deit Gesteinder Deit der Gestein der Gestein der Gestein der Gesteinder Deit Gesteinder Deit der Gestein der Gestein der Gestein der Gestein der Gestein und der Gestein Gestein der Gestein der

Juni er. burch bos Loos feftgeftellten Melbemfolge ben von

Sport.

Varie, 14. Anang. In Achdrem im "Borone de France" begunn gestere Abend, Ellin, des inter na tio note 72 Stunden. Reunen. Bei der Abslute ablite man 36 Taleinigner. Die Somendige bertrieb beute über die Halle der Abelliedunger. Um Gilde Abends liefen nur noch 18. Den Son Pranck-Preis sitt die erften 24 Einnehen errang der Schweiter Frederigen mit 600 Allo-meter. Imeiter mar der Aussetzinner Multer. Dieher waren leicht Infasse der Schweiter von der Preise der Der die der infasse der Schweiter von der Schweiter von der die ichte Warquis de Rooises weile eine Zeit lang unter den Zu-ichneren.

Gifenbahnunfälle.

wh. Atraifund. 14. August. Eintlich wird gemeldet: "Am 15. August. Rodumitags 2 Utr. juhr auf der Station Errifundliche eine Auggirundschier bem in der Einfahrt begriftenen Berifuncaug Rr. Set, Derfin- Erraflund, im die Flankt. Beide Malchiere und der Igkatwagen des Berloucusungs entgleiten und murden fant de-fabligt. Berfonen ind nich verfegt worden. Auch den not-genommenen Festilistungen zuglich die Schald den Lotometischiere der Auggirundschier, werder unter Auser Beife mit einer Madzine nach dem für die Ginschit des Berfoneungs freigesburm Getels labe. Der Berfred murde meinung der nieren Schaldier. wh. Wiern. 14. August. Dente Früh 6 libr fahr amilden

lade. Der Refres murde maer dennigm oer norgin Conquorgefeile ausgeht erbalten.
Den fie Angust. Dente Fred 6 lich fuhr amilden Baumgarten mit Hitchort det Hirding ein Verloniensing in einen voraussohrenden Ing. Hirrdet find 10 Kaffgafter und Tähubebeheigte leigt uter leigt worden. Wehrere Bagen murden beidädigt.
wh. Lifteur, 14. Magnift. Der gestern Mente 11 Uhr 15 Win, von Baris obgeseilter Jug aut gleiste dei Bourillers im Departe-ment Caloado. Twertonen murden gefolder, il vorundet.
Der Minister der öffentlichen Abeiten ib von Baris nach Birrug an die Gullit des Geleindenumfalle abgreich. Die Kriache des Lin-falle ilt nach niche beitgereich. Die Kriache des Lin-falle ilt nach niche beitgereich werden fande in der haber der Vertigfelt einer über den anderen geltingt. Am delfachtet, abs nach 3 Frauen ihren Bertegungen eringen merken. Mie Bertiegten, anger 2, sind Hoseiter, erhen die 8 von dem Geblietein, deren Per-lemalien die jest felgestellt merden konnten.

Warmbrunn, 15. Anguft. In bem Babe Flineberg ift bas neue Touriftenis bet wan Thomas in ber Rach game Counting vollfands, nie ber de gebraunt.
3. end. 15. Anguft. Ber ber Ceremonie ber Arenganfigung aben neu gedanten Airochtburm im Marofilie fiu is je gektern ber Thum ein. Eine große Angabt ber um bie Kirche verfanmeilen Berionen wurde unter ben Trimmern begraden. Bisher find ber Ledt, fend febrer und bie ber Deutschen februngsgegen worden.

Lone, jegis igimer und mehrere seichier Bermandele and ben Trimmerin bermargesogen worden.
Sriffel, 15. Angust. Durch eine Explosion in den Koblengruben gu Markem ont Warbeiter bermandet. Nar bestäcktet, bob der weitere Arbeiter, die noch nicht beraubestwerben worden find, actsotet wurden.
Lem, 16. Angust. Der Bahl tos gestern in der pophilichen Jaustapelle in Gegenwart bed gesammten hoffmates die Messe. Er hielt sodann den üblichen Emplong ob. Den Nachmiliag nerbrachte ber Paph bei bolltommenen Wohldesinden.

wolkswirthschaftliches.

Seidmarkt. Coursbericht ber Frantintier Strie bom 15. Angult. Billiogs 12% libr. Grebt effeiten 300%, Difecente-Sommandt 1890, Seatschebuntlein 307", Loudarden 69%, Seithardbahne Altien 139 30, Centralbehn 144.10, Aveboffsahn 101.—, Unionbahn 148.20, Centralbehn 144.10, Aveboffsahn 101.—, Unionbahn 148.20, Sentralbehn 148.20, Septementy 2015. Ormener 1824.0, Septementy Williams 1824.0, Septementy 1824.0,

Die Abend-Ausgabe enthalt 2 geilagen.

Aneipp-Berjammlung

Dienftag, ben 16. September, Abende 81/2 Uhr, im unteren Saale bes Gefellenhaufes.

Bortrag

bes Wanberlehrers herrn Mertes über: "Die foziale Bedentung ber Aneipp'ichen heiltunde". Um puntifices und gablreiches Erschetnen bittet

Der Borftand. F 359

Gafte und Freunde willfommen.

Haben Sie Durst.

Franz'sche Mineralwasser und Brause-Limonaden, hier und auswärts fast überall käuflich.
Saladin Franz Jr., 4. Schiersteinerstr. 4

Wilh. Helfrich.

Auctionator und Taxator. Büreau u. Versteigerungslokal:

S. Mauritiusstrasse S.

Renes Canerfrant, Rene Salzgurfen

Adolf Genter, Bahnhofftraße 12. Franz Blank Nachf.

Für die Reise empfiehlt in grösster Auswahl:



Schwämme, Schwamm-Beutel, Seifendosen,

Hutschachteln



von Holt u. Pappe,
Bursten für die Reise,
Zahm-, Nagel- u. Haarbürsten,
Wichse, Schmuts- u. KleiderBürsten,
Breise-Spiegel u. -Kämme,
Brenumaschinen u. Scheeren
und andere Tollette-Artikel.

Neuanfertigung u. Reparatur aller Korbwaaren. Ferner alle Korb-, Holz- und Bäretenwaaren.

Sieb- u. Külerwaaren, Fensterleder u. Schwämme.

Karl Wittieh,

Michelsberg 7. Ecko Gemeindebadgkoschen.

Für Schmetterlings-Sammler.

Marisbader Nadeln, Torfplatten, Spannbretter, Haupenkästehen, Schmetterlingskasten pfiehlt

C. Koch, Michelsberg 2.

Saalgafie 16 ladiete Betten mit Eprung-tom 40 bis 60 Mt., Ottomanen mit prima Moquelt in aller een 60 bis 65 Mt.

Für die Reise.

Posten eleganter Handtaschen diversen Grössen aus krifftigern braunen oder schwarzen Rindlede



Gelegenheitskauf!! Nur so lange Vorrath!

Reine-Koffer, -Körbe, Hand-Koffer, Handtaschen, Touristentaschen, Um-hängetaschen, Rucksäcke, Wäschesäcke, Plaid-Häller, Reise-Rollen, Schirm-Futterale, Toll.-Necessaire, Trink-Platie-Buren,
Putterale, Toll. Necessaire, Prinsbecher, Reiseflaschen etc. von der einfachsten bis feinsten Qualität in bekannter Auswahl. 9960

Kaufhaus Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48.



Telephon No. 309 Privat-Real- und Handelsschule Offenbach a. M., Kaiserstrasse 17-19.

Die Schule hat die Berechtigung, für den einj.-freiw. Heeresdienst gültige Zeugnisse auszustellen. Anfertigung der Schulaufgaben in der Anstalt unter Aufsicht. Kleine Classen; individuelle Behandlung. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Beginn des Winter-Halbjahres Dienstag, den 11. Oct. Mit der Schule ist ein Pensionat verbunden.

Die Dienstiger Der W. Schule ist ein Pensionat verbunden. Die Direction: Dr. W. Schlottmann.

Marioth's verbesserter Malzkaffee

in plombirten Packeten

ist von vorzüglicher Qualität

von keinem anderen Fabrikat übertroffen.

In allen Geschäften käuflich.

errichtet 1854.

119 Millionen M.

Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S.

Geschäftsbetrieb unter Staatsaußicht; coulante Bedisgungen, vollete Sicherheit durch ihr Vermögen von über 34 Millionen M.
Der Gewinn-Ueberschuss fliest unwerkürst den Mitgliedern gu. Auskunft ertheilen die in alten Grien
bestellten Vertreter der Gesetlschaft.







Englischer Stall. Mozartstrasse. Reit- und Fahr-Schule von Carl Reuter.

Unterricht zu jeder Tageszeit an Damen und Herren unter pereönlicher Leitung, Gute, zuverlässige Pferde. Billigste Preise Erstelassige truppenfromme Relipferde zu verkaufen und zu Uebungen zu verleihen.

Chocolade

Koux Kaffee

Thee, Zucker

** Kur goldene Medaillen.



* 425 Höchste Auszeichnungen.

Cakes

Cacao





In Wiesbaden nur erhältlich:

Kirchgasse 34, Gr. Burgstr. 10, Taunusstr. 28.



Hohenzollern-Melange No. 4 Mark 1.20. 1.40. 1.60. 1.80.



geschützt.

Patentamtlich



1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Ho. 376. Abend-Ausgabe.

Montag, den 15. Auguft.

46. Jahrgang. 1898.

Aur die Mutterliede wiederholt das diblische Wunder ben der Vervielfältigung der Brode und der Fische, denn sie fällt auf das daupt vieler Kinder und theilt sich weiter, aber sie bermindert sich nicht – ja sie bernielfältigt und berunchet sich Jogar.

Mantegassa.

(19. Fortfegung.)

Moni.

Roman aus bem Bohmerwald bon Anton Schott.

Roman aus dem Bomervold von Anton Schett.

Bo mochte sie ziemlich lange gesessen heben, die es in ihrem Serzen stiller und in ihrem Kopse ruhiger und lichter niche. Ein Theil des geheinmisvollen Friedens, der dier wiede. Ein Theil des geheinmisvollen Friedens, der dier wiede, schien sich mahlich in ihre Bruft zu senken, und inder vonjum Geden wahr zie haben wollte sie ihre wenigen Sachen unaufällig zusammenpaken und nach einigen Tagen ohne Ernft und Blische dien in der Erlik. Bohin? Darum dangte nicht die halte vor Jahren als seines Dirnlein gute kinke und freundliche Aufmahme gefunden, als großes, inntes Nischen, des zieher übekt zu Leibe nichen sonke, miste sie beste vor Jahren als sieines Dirnlein gute kinke Nischen, des zieher übekt zu Leibe inden dunfte kinke und freundliche Aufmahme gefunden, als großes, inntes Nischen, des zieher übekt zu Leibe inden auffrechensen Bergesmassen innmmer alb, minmer an ihr Gläd und ihr üben welt, weit hinauß, so weit, daß sie die doch auffrechensen Bergesmassen innmmer jah, minmer an ihr Gläd und ihr üben welt, weit hinauß, so weit, daß sie die doch auffrechen. Sie wollte Alles verzeisen, wind und lingstied und von Neuem zu leben anfangen. Ein erleichterubes Weinen niederfanpfend, kand sie auf und zing beinwahrts.

Doch zie tieser sie himmuter fam ind Khal, deito schwerer unde ihr wieder umd Hennen als der gegen der die him der ein beitele, wo sie damah Leven der den kenen. Sie sonnte nicht fort. Benn er auch nichts mehr wissen wollte von ihr — siene blieden. Der Boren und Kerger über Franzl fam wieder, die wollte in Benger hefrathen, aus Troß heitalsen. Die vorenz sollten Geden und ber Franzl fam wieder, die wollte es gelagt, daß sie den Leus sieden ken gegangen und ihr nicht geglaudt. Ind die Franzl? Bar sie einmal Bergerin, dans fonnte sich sieden Erch ein wieder ein benne Gegengen und ihr nicht geglaudt. Ind die Franzl?

Der Borgang am Sounlag Bonnittag bot ben Bewöhnern bes Achtbales durch die gange Boche hinreichenden
kloff aum Gespräche. Allgemein wurde die Kraugl wegen
ihrem lleberfolle der Moni geschimpft und verlästert. Ohnebin
elnibte Alemand mehr an eine Schuld Monis.

Bas der die Leute am neissen wurde die Arnal
mehre Alemand mehr an eine Schuld Monis.

Bas der die Leute am neissen wurden und deine im
Berghose sein der der der Bond eine Konil einen Aberdige,
inn Berghose sein der Monische Bolte er die Moni einem Abenetien
der hatte Flori diese Abstäte er die Monis eines hie Ber sonnte sich die autrechischen? Der Alle war zum
beitathen schier schon zu alt, und Flori nach vieles zu
imag er mußte im Herbite erst einrichten. Sei dem wie
mmer, die Absich beständ und sonnte eines schönen Zages
derwirtlicht werben. Moni machte de zehenfalls ein großes
Gläck. — Ant eine im Dorfe sann nicht darüber nach und
limmerete sich nicht darum: die Bacenwirtstin.

In deren Sinnen und Gehaben war seit einigen Zagen
eine mertwirdige nub mindlesend Berchinerung vorzegangen.
Den ganzen Sonntag siber hatte sie noch in Jaus und hoft berumgebelfert und herumgezantt. Montag Felch gab es nur
und einige Schlete, und Bends sägte sie in Gutem, mas
sie von den Erhebelten gestan haben wollte.

Die Mägbe schrieben dies dem Bestinde bes Blarreits zu,
der übe. zwei Schunden de ihr in der hinte, mas

Um nachften Tage geitig Grub icaffte fie bem Lippel, er folle ben Wagen richten und einfpannen; fie wolle in bie Stabt.

Am nächfen Tage zeitig Früh ichaffte sie bem Lippel, er solle den Wagen richten und einspannen; sie wolle in die Stadt.

Schon," niette der und richtete das leichte Stehrerwagl. Kaum war die Sonne noch recht über die Berge herauf, rollte das Gefährt schon auf der holperigen Etrasp dehin. Bor dem Gertichtsgedände in der Etadt stieg sie ab und dies den Alppel weitersafren. Erkt gegen Mittag kam sie das Wirtskams, wo Etwel eingeliellt.

Ras sie dort gethan? Riemand erfuhr davon. Aur ihr Mann und der Untersuchungkrichter wußten, das sie dort gethan? Riemand erfuhr davon. Aur ihr Mann und der Untersuchungkrichter wußten, das sie danderingend um Bergeichung gedeten, daß sie handeringend um Bergeichung gedeten, daß sie verfprochen, anders zu werden und ein Ekweit zu sein, wie sisch gehöre. Sie hatte auch die Begedenstelt am Sonnstgeianden, und als sie Monis rathselhafte Worte das seinen kannt eines fich gehöre. Sie hatte auch die Begedenstelt am Sonnstgeianden, und als sie Monis rathselhafte Worte dabei erwähnte, da hatte Jans ihr gerachen, die Woonl danach zu fragen, wenn sie doch etwos währte.

Rach turzem Ausenthalte ließ sie gleich wieder einspannen und suhr dem Augent gewechtelt, auf dem Herne Stadt hatte sie mit Ehyel kein Avert gewechtelt, auf dem Herne werden were es mer einige werige; aber der Anscht wollte jeht boch etwas wie ein freudiges Sitteen in ihrer Stimme werken. Standen die Gachen mit seinem Jerun gut?

Roch gegen Abend sieg dann die Franzi den hang zum Gendergeroofe hinanf. Sie wolke sich mit ihren Eltern besprechen und, was sie sie sieden nicht mehr gesthan, um Rath fragen.

Der alte Genderger saß vor der Haustschir des Leibeitwaßhäufel und nagelte einen Holzsch führe Werder, um Kottes willen, aber er sielt in seiner Arabiteider vor sied hälte.

Franzis Gelicht überzog jähe Blässe. Was hatte das zu debenten? Was er das kann von Sinnen gekommen? "Weterl, um Gottes willen, das die Siede ind, wie der nicht der Examelle wend er einen Anabiteidere von sied hälte.

Der über Kant auch erke der hann won S

Der Berger batte soeben ausgespannt. Ein luftig Lieblein vor fich simpfeisend, führte er die Rosse in den Stall, nahm ihnen die Geschirrer ab und hing sie sorgitch neben einander auf die langen Holzudgel in der Wand. Daun wolfd er sich habe und Gesicht am Röhrbrunten und ging in die Stube.

Die Mitteratunge ichen feetle? Omere Stall in feet

"Die Mittagfuppe icon fertig? hunger hatt' ich icon," fagte er.

"Die Mittagiuppe schon fertig? Hunger hatt' ich schon,"
sagte er.
"Rieich," vertröstete Moni. "In einer Viertelstunde
flech Mes auf bem Tische."
"Bo ist denn die Regert?"
"Die wird drauben wo herumwerken. Deicht macht die den Trunk für die Kälder."
"Go? . . Ind wie ist's benn nachter mit Dir? Haft Dir ed ichon üderlegt, Moni?"
Ihr ohnehin bleiches Gestät wurde einen Schein blasser, nud einas wie ein gelinder Schauer überlief ihren Körper. "Ja." sagte sie unsicher. "Und wie ist's? Ja oder Rein?"
"Jub!" jauchzie der alte Mann auf. "Also doch ein-

"Ja." jauchzie ber alte Mann auf. Alfo boch einmal! Hab' icon gemeint, ich müßt als Jungaeselle versterben. Aber nein! So ein schnes und braves Weberl hatt' ich als Bmanzigistriger nicht triegen können. ... Moni, ich dant' Dir fir die Ned'! Witf est nie nicht bereuen. Und jett giebt mir einen Schnad, den Berlobungssichmah, wie die Herrenleut' fagen. Gelt? Er faste nach ihr, aber sie wand sich is und sloh hinter den Ofen.

Bleichzeitig wurben im Saubflur Schritte borbar. Gin gar feltener Gaft fam in bie Stube: bie Baren-thin. Schnichtern blieb fie an ber Thur fteben und fab

wirthin. Schichtern blieb fie an ber Thur ftehen und fab schen un fich.
"Ra, geb nur weiter und seh Dich nieber," lud ber Berger ein.
Der willsommenste Besuch war es ihm nicht. Aber ber leberrest von ben Sitten und Gebrauchen ber Miworbern, ber in bem schiebten Bolfe ber Wilden ber Miworbern, ber in bem schiebten Bolfe ber Wilder under noch flect, litt es nicht anders. Den Altworbern war bas Gastrecht heilig und nuantastoar.
Die Sphalten jahen eins bas andere bebeutsam an und gingen ans ber Stube. Auch Moni machte sich braußen zu ichaffen.
"Ras brivatt benn?" freade ber

Die Ghehalten jahen eins das andere bedeutsam an und gingen aus der Stube. Auch Moni machte sich draußen zu schaften.

Was bringst denn?" fragte der Berger, nachdem er sich dem Gaste gegenidergefett.

Nicht viel." meinte Franzl. "Ich will Euch nicht lang abhalten. Aur ein paar Worte. ... mit der Moni. Ich hab'. Ich hab's eingeschien und möcht sie um Berzeihung dien. ... Gagt ihr's."

Moni!" rief er chinaus.

Also abh'de cingeschen und möcht sie um Berzeihung ditten. Sagt ihr's."

Moni!" rief er hinaus.

Also abh'der ingeschen und wöcht sie um Berzeihung ditten. Sagt ihr's."

Moni! "tief er hinaus.

Also abh'der in wolke sie der Dirn. Schau, Schau! Ra sia, als suffinstiger Wauerin im Berghofe . . .!

Was wolkt Ihr's."

Dereinfammen sollst ein wenig," lächelte er auf so cigenartige Wolle; man wuhrt nicht, war es Freude ober Hochmank.

Moni," hub die Wärenwirthin an, mit Stofz und Scham kämpfend und nach Worten ringend. "Moni, ich sab' Dir am Sonntag Unrecht getban; ich hänt's nicht stun sollen. Es hat mich eb' schon is viel gereut, daß taf's gar nicht sagen sann, und da bin ich sommen nub biit Dich um Berzeihung deswegen. Berzeih mir's und vergiß es!"

Moni wurde abwechteind freibebleich und bunkefrech im Sesich um zu Richt berzeichs in ihr einem kaben der haben, and hab underer him sesichem mit Wicht berzeichs ihr! So viel kann man gar nicht verzeichen! Ich auf scheme hab Behersgaders fahre ihr inseseheim zu: Nicht berzeichf ihr! So viel kann man gar nicht verzeichen! Ich auf scheme sinh sehen man gereichen wir Wicht aus der nach geber der nach sehe haben geber der nach sehe sein werden.

Berzeich inr's!" das Franzgl wieber.

"Mnn, so verzeich ihr?" hat, ist auch einem Kannen Endst haben geber der nach einem Kannel ersaht zu werden.

Berzeich mir's!" das Franzgl wieber.

Ihn, das kant der keine Recht im Berzhofe muh schon von der nach haben. Weber wen der nach geber der haben. Weber der haben geber den kannen. Weber der haben gestabt nach einem Kann seht der im Kann sicht bahen geblieber ih das haft wieh der kei

nn hab, aber bergegig mirw!
Sie Iniete wor ber sonft so sehr Schaften nieder und t nochmals: "Bergiß es, Moni!" Alls ob ihr Jemand einen Schlag ins Gesicht gegeben, hr die vom Stuhle auf.

fuhr die vom Stuffe auf.
Alles ift Dir verziehen!" fishnte fie und ftirzte aus der Stude.
Twee and fereiendste Unrecht fam ihr jest ihre seitherige Rachsucht vor und daß sie ihr nicht schon längst vergeben; daß sie die Franzi gezwungen, vor ihr zu knieen. Bor ihr, wo man doch nur vor dem herrgolt kniet!

(Fortfegung folgt.)

Gothaer Lebensverficherungsbank

fattefte und größte dentiche Ledensberficherungsanftatt). Berficherungsbestand am 1. Juni 1898: 740% Millionen Mark. Annifender 235 Millionen Mark. Dinidende im Jache 1896: 30 fis 186% der Jachres-Mormal-Pramie – je nach dem Alter der Berficherung.

Bertreter in Wiesbaben:

Enifenstraße 43,

General-Agent der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln,

Unfall-, Reife-, Saftpflicht und Glas-Berfiderung mit and ofne Pramtentingemabr. Rintrige für beie Antalten vermittelt ebenfo: Frans Mutot. Strichtrage 24.

Schweineschmalz, per Bib. 45 Bf

Zaglich frifchgelegte Gier bei Lorenz Wethamer, Schnergaffe 17.

Buchdruckerei

Buch- und Steindruckarbeiten

Visiten- und Verlebnugskarten C Mitteilungen, Rechnungen Circulare Werke, Zeitungen is kurzer Zeit zu conlauten Bellagungen. Franz Bossong

· · Wiesbaden Telephon 589.

telephon 589.

Glucerin-Schwefelmild-Seife

Sine elegante Salon-Garuitur, Sopha und 4 Sefiel, unr furze Zeit gebrancht, ift billig zu vert. Jean Meinecke, Wellrihftraße 2. 9927

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part. Sprechst. 9-5 Uhr.

Patente H. & W. Pataky, Berlin XW., Louisenstrasse 25. Frankfurt a. M., Kaiserstrasse I.

Amtlidje Anzeigen M

Muweifung

aur Berhatung ber Hebertr

1. Augentranticiten, welche vermöge ihrer Austechungsfähigfeit oudere Borichristen für die Schalen erjorderlich mocken, find: a) Biennorrhöfe und Niphsterie der Augenibbündehäute. b) Aluten und dronischer Lugenibo-Vindehautstarerh, Honistullartaturch und Kornertrantbeit (granulöse oder enweise Augenergindungs Tochon).

Bohn der Gromter im Schalbante (elbt. fo beit der Bore fleber der Schalb dermaf im Zendlande (elbt. fo beit der Architekter der Schalb dermaf birgundiken, den der Arunke ärglich debendelt und, selte dies nach ärglichen Ginachten erforderlich, abgroudert wird.

Bohn der Erkannte außerhalb des Schalbants, je darf er möbreud der Dauer der Kransfeit das Schalbants, je darf er möbreud der Dauer der Kransfeit das Schalbants nicht derteten, devon ein Frieden und Kriedung arfindblich gereinigt morden führe. Leide der Kransfeiten der Schalben micht der Gelag der Mindeung derfüglich nicht der Greiner Berühl der Gelag der Mindeung derfüglichen der Schalben der Mindeung erfündlichen. Dauer er sein der Frieden Benüte für gestürter Angeleinen, der Jahren der Frankfeiten, der der Kransfeiten, der kant der Frankfeiten, der Ander der Gelag der Angeleichen der Frankfeiten für All von anheitender Angenfrankfeit (La und 18) auftritt, doben bierban dem Bartifere der Schale (Hiffer 2) undersäglich Angeles aus erstatten. Hondelt es find meine der Gelag der Greiche der in einem Angeles, nehm nach verstüger Beschieden der Buggertrankfeit, do hiefen fin der Schale der Gelage der in einem Angeles, nehm nach verstüger Beschiede der Schalbe der Schalbe der Schalbe der Schalbe der Schalbe der Schale (Hiffer 2) bei dem Bandeuten der Gelage der in einem Angeles, aus niedem fin die Schalbe der Schalbe der Schale (Hiffer 2) bei dem Bandeuten Vollegung werdere Schalbe der Schale (Hiffer 2) bei dem Benahren (Oberaminaum) beim, im Schalben, wolche eine ürzuffiche Interfuchung der Schalben der Schalben, welche eine ürzuffiche Interfuchung der Erkert und Schäler, sowie fümmtlicher Beschalben der Angeles und der Schalben und der Angeles der Verlegung der Angeles der Gelagen werder Schalben und der Angeles der Gelagen der Angeles find der An

meinen krintindingen nur ENiesbaden, den 23. Juni 1898. Der Königlich- Weglerungs-Brüßben In Bertr.: Pror. v. Reldwitj.

Bekanntmachung.
Die Liste ber stimmberecktigten Ekryer hiefiger Stadt Hegt dom 15. bis jum 90. Mugnt I. 3. einschliehlich im Anbhans, Jimmer Bo. 5, während ber gewöhnlichen Aureaustunden gur Lichtet offen.
Rächend biefer Zeit kann jeder Simmberechtigte gegen die Städtigkeit der Liste des dem Angilirate Cupund erheben.
**
Theododom.
Der Magistrat. In Beett.: Deß.

betreffend des Deidktaftubroefen.
Es wird hiermit gur öffentlichen Kruntnis gebracht, daß:
a) nom 1. Juni d. J. ab in der öftlichen Fabrbahm der Biedrickeifunde, derhald des Gingangs der Fischeifunde gegesember dem Junie Biedrickritigde 2a) ein Hilderinugk für zwei Drolchfen eingerichtet ist. Die Drochfen urdmen hintereinander Ansifeldung, die Köpfe der Pferde find dem hintereinander Ansifeldung, die Köpfe der Pferde find dem füngange der Fischerfinde augstehrt; b) vom 1. Juni d. J. ab außer dem vorstehend erwähligten Aufteplag noch folgende Drochfen-Haltengam ist der daneben aufgeschierten Drochfengahl für die Etabt Wesdachn bestimmt worden sind:

aufgeführten Droichtengaht für die Etabr Wiesbaden beitimmt worden sind:

1. Am Ariegerbeufmal im Rerothal
2. In der Saalgasse, am Faunusstraße aufangend 8
3. Auf dem Frangslag.
4. In dem Frangslag.
5. Bor dem Frangslag.
5. Bor der Gunnenbergeftraße en dem durch die Ausstraging sinderen Chaisenneg.
5. Bor der neuen Arredunscolonnabe (Gingeng, Theater)
20 An allen Webenden, am neichen Tortfalmsom im Knield. Theater Auffriehen, besied der Aufgebaum auch 18 8% lie Untwerden mit 30 Droichten heitet, am 18 8% lie Untwerden mit 30 Droichten, nach 3½ lier Schools wir mit 10 Droichten diegt.
7. Auf der Sübslieb der Wielemische 4
8. Auf der Sübslieb der Wielemische 3
9. An der Officie der Wielemische 4
9. And der Sübslieb der Wielemische 3
9. And der Officie der Wielemische 3
9. And der Officie der Wielemische 3
10. Auf dem Guldichen Kabrdamm der Abeinfraße vor der Mehrindenburche 3
12. Auf der Mehrinden der Abeinfraße vor der Wielemische 3
13. But dem Kritische der Kheinfraße, aufangend an der Meinmers der Rheinfraße, aufangend an der Meinfraße gebre der Schriftraße auf dem Geführen hab janz:
A. Für den Dienst auf dem Zeinmes und Ludwigsbehnhofe auf dem wöhlichen ffahrbamm der Meinfraße, anfangend an der Meingerfraße auf der Mehrinkraße, anfangend an der Meingerfraße der Kheinfraße, anfangend an der Meingerfraße der Kheinfraße, anfangend an der Mehrinkraße, anfangend ber Kheinfraße, anfangend an der Mehrinkraße, anfangend an der Mehrinkraße auf der Mehrinkraße und der Abeinstraße and der Mehrinkraße anfangend an der Mehrinkraße anfangend an der Mehrinkraße auf dem Kheinstraße anfangend an der Mehrinkraße auf dem Kheinstraße anfangend an der Mehrinkraße auf dem Beitengen Gilfer der der der der der der der dem der Mehrinkraße auf dem der Abeinstraße anfangend an der Abeinstraße auf dem der Abeinstraße auf dem der Abeinstraße auf dem der Abeinstraße auf dem dem der Abeinstraße auf dem dem dem der A

Bichbaben, ben 24. Mai 1808.

Der Ronigl. Boligei-Brofibent.

Bekanntmachung,
bas Anstiellen von Fahrverten in der Bleichtraße derressend.
Ans Grund des STder Bossei-Berochanns vom 10. Juli 1867
wird die Bekanntmachung vom 12. Angult 1867 dahin ergönzt,
dif von igst ab die am Beierten answärigs spadiverte am alten Bedentagen in der unteren Beiehtraße und zum auf der Eideleite deriehen, von der Edmalloderfränge un die zur Schlimmedktraße längs des Trottoirs dintereinander, die Köple der Jungsteier
der Schwelhaderfringe zugekert, ausgeheit werden dierfen,
Im 3 über Andamitiogs und die genannte Straße von den
delight aufgeheitlir Gehruneren vollkändig genümmt fein.
Im Schweltellir Gehruneren vollkändig genümmt fein.
Indieterbanklungen gegen dies Anordnungen werden mit- der
im Sid der Boligie-Berordnung dem 10. Juli 1876 vorgefehren
Etraße geahndet.

ale genhnbet. ben 6. 3mil 1809. Der Ranglide Boligel Bruftbent. R. Pring von Ratibor.

Poligei Berordnung,

betreffend bas Berhalten ber Militarpflichtigen wahrend bes Erfan-und Der-Erfan-Geldafts.

Auf Grund der §5 den 6 der Beroedung über die Vollarischen Grund der §5 den 6 der Beroedung über der Sollarischen Grundlung in den neuenweisen Kandenteilen vom 90. Sept. 1897 — Gei-Soumal. Seite 1829 — und des § 144 des Gelege über die allgemeine Landenbermaltung nom 90. Juli 1888 — Geits Sammil. Seite 195 — verorder ich mit Judiummung der Wagsfreats für den Bollzei-Bezirf der Stadt Wiedebaken, mot folgt:

Die Militärpflichtigen haben jum Muffernugs- u. Aushebungs-Gelebaft in ordentlicher, sanderer Kleidung und mit reingewolchenem

Sürper zu erscheinen.

3 Umerhalb und außerhalb der Knüterungs- n. des Ausbebungslofales daden die Willfarpflichtigen möhrend der Tauer des Gefähöfts fich ordnungsmößig und ankändig zu betragen und jede
Störung des Gefägliss durch Tennelneit, Weberschäftels, merlaubte Einfermung, mundidiges Surecken, sowie äbnische lingebörigfeilen zu vermeiben. Das Anachen ihre Milläftpflichigen wöhrend ber Abhaltung des Anachen ihre Milläftpflichigen wöhrend ber Abhaltung des Anachen ihre Milläftpflichigen wöhrend

S 4. Diefe Berordnung tritt mit bem Toge ibrer Beröffentlicung in Rrait. EBiesbaden, ben 27. 3nlf 1899.

Der Ronigl, Boligei-Brafibent. R. Bring v. Matibor.

Boligei-Berordnung.

ordnet, was soigt:

Es ist micht gestattet, daß Kinder vor vollendetem 14. Lebensjahre Badineet, Siamen, Kurzwaaren oder andere Gegenklinde in
den Wirtebschiefen, auf den Seriagen, öffentlichen Bilden, Levomenaden oder and in Frieschafter zum Verlagen,
Wit Geldherde is zu 20 Åt, oder mit Haft die auch un
Geschanke z. dagen zu erhalten, undertragen.

Wit Geldherde bis zu 20 Åt, oder mit Haft die zu 14 Zagen
werden deitraft unter Berücklichtung des § 50 des Nechastrafgeleduckes

a) Kinder, welche den Bestimmungen des § 1 zuwideckandeln.
d. Judder oder Verwelter von Sast und Schankvirtschaften,
destenationen a. 1. no., nelde gefatur, ohd die im § 1
genannten Kinder die den Gelitate geforderen Legen, welche die Gelitaten,
derten, dezu, welche dies Kinder nicht istorie entlieren.
die Sieden geschen der der Gelitaten
betreten, dezu, welche dies Kinder nicht istorie entlieren.
den 3. indertreten.

Diese Berordnungs feite aus § 3.

Diese Berordnungs feite aus § 3.

den § 1 übertreten.

§ 3.
Diefe Berordnung tritt mit dem Tage der Publikation in Kraft.
Wiesbaden, den 28. April 1877.
Die Königliche Poligischirection. von Etrauf.
Borstehnde Berordnung wird hiermit zur Rachachtung wiederstellt generalen.
Der Kenntnis des Sublikans gedrocht.
Wiesbaden, den 23. Juli 1888.
Der Bolizeisköndent. A. Peinz v. Matibox.

Die Königliche Unterolisier-Saule Bereich löft am 19. um 20. d. Mr. täglich von 7 ller Bormitigs die 4 ller Rachmilien in der Bonnbacher Semartung Schieftabungen um fcharfen Hartonen abhalten.
Das arlährete Eschäche wird mährend des Schieftens der Siderferisissolien abgelperet, deren Maordungen par Berthlim von Unglacksiden unneigerlich Folge zu achen ih.
Dieles wird mit dem Bemerten zur algemeinem Kennenig wir bracht, das das Letreten der abgelperrien Eckandes unterfagt ih Ableds der den Bemerten zur algemeinen Gennenig in Ere Bollaci-Prafisent. W. Prinz v. Natitor.

Der Bollgieschräftent. R. Prim v. Ratibor.

Der Bollgieschräftent. R. Prim v. Ratibor.

Sefanntmachung.

Diejenigen derem Kerzte, welche in ihrer Briddingen derem Kryte, welche in ihrer Briddingen derem Kryte, welche in ihrer Briddingen der der Geren der Gereichten der Geschieden der Gereichten der Geschieden der der Geschieden der Geschieden der der Geschieden der der Geschieden der Geschiede

eine Alatter zur ergelmäßigen Cativikfelung erkommen ik Jose Autorevocciaation oder nochmalige Aundung Autaninden bet.

Tie Vorifriffen für die Implärzte und die Berdaltungsvorfariften für die Angehörigen der Implärzte und die Berdaltungsvorfariften für die Angehörigen der Implärzte und die Berdaltungsvorfariften den Ander.

Herner wird darauf aufwertsam gemacht, daß dei Abgaden von Attelken von der Herner Alexangen, in deuen in Gemächteit der §§ 2 mid 100 der Reichberupferieres dom St Wirt IST4, in füllere fram (§ 10) die Kochwendscheit der Jurisäffelung eines Implänung dei schieft ihr, nur das Fonunfar III verwender werden gemächenderen.

Ediesdadert, dereden gemächten von Freich gemächen.

Ediesdadert, dereden gemächen.

Befanntmachnug.
Donnerstag, den 16. d. M., Bormittage ist Uhr, wird in dem Bullenftalgedünde, Dopheimerftraße 61 bier, ein feiter Aufle berftelgert.
EDiesbaden, den 12. August 1898.

Ter Magifirat.

Teadibanamet, Abth. für Canalifationöwesen.

Berdingung.

Die Arbeiten zur herfellung einer ca. 160 lb. Dier. tangen Canaliferede aus Seiengenröhern des Schriftigen Teoffel Ol'10 Comm. und einer ca. 200 lb. Mrt. langen Eriede aus freiengenröhern des Schriftigen Teoffel Ol'10 Comm. und einer ca. 200 lb. Mrt. langen Eriede aus freienwahen Seischen Deutschreiben der Schriftigen der

Angebote in Gegenware enw ram. Britischlogefift : Stoden. Ginistogefift : Stunft 1808. Der Ober-Ingenient. Frenich.

Freiwillige Fenermehr.



Den Wannikaften ber feinelligen Fenerwehr ber Kenerbahn Mibbeilung 4 jur Rachrickt, ban bas Graufte bis auf Meitres un ber Kenervohr-Remile in der Cafilcfürache, openider ber Echule, fieht. Wiesbaden, ben 12. Augnit 1898.

Michtamtliche Auzeigen

Mit Anschluss an 41 Vereine.

Die Vakanzenliste liegt auf im Vereinslokal "Zum Krekedil", Luisenstrasse, sowie bei Herrn Georg Hering, Inhaber det Firma Carl Reaun, Michelaberg 13, im Laden. F 357

Reun Rübe, ibeits frifducttend, mellend u. trage bar, ferner Schüe Jungvied. NB. Bemeitt wieb, bab fümmtliches Bieb ber hollander SchweigereRaffe angehört.

C. Lembach, Sochheim a. M.

Bacht unr mit Giermann's Knifer-Bachpulver. Reschtenbilder gratis. Valt. Oeblschläger.

Platate: "Möblirte Zimmer",
and anfgezogen, vorräthig im Tagbl.Berl

Bortemonnaie mit Inhalt vertoren. Segen Belohnung abzugeben im

Berloven mit fits. Lete und ihnerge Kranflureffreche Willemsbigg des Weitellungs gegen gegen Beledings gegen gegen Beledings Bis un Luienstruße. Ab-

Berloven

am Freitag eine Sattettafche mit Bertheng u. Feber. Ab jugeben gegen gute Belohung Moribitrafe 88, Stabt Lugemburg

l okal - Gewerbeverein.

Mitglieder und Freunde des Gewerbevereins, welche beabsichtigen, sich an dem am 20. d. M.

Ausflug nach München

m betheiligen, werden hierdurch ersucht, den Betrag
für die Eisenbahnfahrkarte mit 29 Mk. 30 Pf. bis
späiestens Dienstag, den 16. August, Abends
d Uhr, bei unserer Geschäftsstelle, Wellritzstrasse 34,
einzuzahlen. Nähere Auskunft über das Reiseprogramm, über Wohnungsgelegenheit in München etc.
wird dortselbst ertheilt.
Zu recht zahlenischen Betheilt.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet freund-lichst ein F 355

Namens des Vorstandes: Ch. Gaab, Vorsitzender.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden

Sonntag, den 21. August er., auf dem Bahnholz:

Von Nachmittags 3 Uhr ab: Concert, Spiele - Tanz etc. Abends: Bengalische Beleuchtung,

Lampions - Polonaise.

Unsere w. Mitglieder, deren Angehörige, Freunde and Gönner des Vereins laden wir hiermit zu recht uhlreichem Besuche ergebenst ein. P357 Der Vorstand.



Hermann Böttcher.

Eau de Cologne,

Drogerie "Sanitas"



· 李文文文文文文文文文文文文文文文文文文文文文文文文文文文

Pflege den Teint!

ollständig unschädliches und unträgliches m Sommersprossen, gelbe Flecken, soch Enrelnheit der Hant; sie verhindet und be-Gesichtsfällen, giobt und erhält dem Teins die

Max Schüler, Kirchgasse 60 Gin gut erhaltenes Damen-Fahrrad (befte Marte, billig gu perfaufen Rheinftrage 28. Reft. Wagner.

und Kinder-Confection.

Dienstag, den 16., und Mittwoch, den 17. August er., event, folgende Zage, je Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr anfangend,

laffen die herren August & Crakauer wegen

Auflösung der Firma und Geschäfts-Beränderung in ihrem Befchäftslotale

Große Burgstraße 5

fammtliche vorräthige Confection ber letten Frühjahr-, Sommer- und Berbit-Saijon, beftehend aus:

Jaquettes, Mäntel, Stoff- u. Bajchfleider, Umhänge in Wolle, Geide und Spigen, Capes, Regen- und Stanbmäntel, ferner Kinder = Mäntel, Kinder= Jaquettes und Rinder = Aleider, Stoffreste, für Schneidercoftumes geeignet, u. dergl. m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigern.

Das Lager muß vollftandig geränmt werden und erfolgt der Buichlag gu jedem Meiftgebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

pro einde Meinde M. Moright. 14, 2 In tauten gesucht. Off. u. v. N. 283 a. d. Zagl Berl es. 200 Art, gegen gute Siderplit Offerte unter E. o. 291 an den Taglt. Dertag. Das Sremdenpublikum % Das Sremdenpublikum %

unserer Stadt seien darauf aufmerkam gemacht, daß das "Wiesbadener Tagblatt" — gegründet 1852 — die älleste, beliebteste, billigste und dabei umsangreichste Beitung Wienbadens ift (läglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und fich eingebürgert hat von haus zu haus, von Familie zu Familie.

Aeben einem fehr reichhaltigen redartionellen Cheile bielet das "Wiesbadener Tagblatt" einen Ametgentfeil von unübertroffener Ausdehnung, da das "Wiesbadener Tagblatt" allgemeines Inserfionsorgan der Wiesbadener Gelichafftstvelt ift, aber auch zu anderen Deröffent-lichungen aller Urt in ausgedehntestem Mage benutt wird. Die für das Fremdenpublifum und neugugiebende Emwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Behannfmadjungen der Stadt Wiesbaden werden im "Wiesbadener Tagblatt" aufgenommen. Diefelben tonnen jederzeit unentgeltlich eingefeben werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des "Wiesbadener Caablatt' in der Schalferhalle bes Berlage Langgaffe 27. Gingelne Cagblatt. Mummern toften 5 Pfg.

Das "Wiesbadener Cagblatt" wird von königlidjen, communalfländifdjen, flädtifdjen und anderen Staats- und Civilbehorden, insbefondere von der hgl. Staatsanwaltichaft und den legt. Gerichten ju Dublifationen benutt.

Die Fremdenlifte, die Programme der Curhaus-Concerfe, die Ankilindigungen ber hiefigen Cheater (barunter die ausführlichen Zeitel des Hoftheaters und des Refideng Theaters), die Familien-Bachrichten, die Befamimachungen aus dem Bereinsleben und alles Undere, über das der Fremde und Einheinische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenfichrer, Cages-Deranstaltungen, Dereins-Machrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), sindet sich im "Wies-

Grafisbeilagen des "Wiesbadener Cagblati" find: "Alf-Baffau", Blätter für alle naffanische Geschichte und Kulturgeschichte, die "Ilustriete Kinderzeitung", das "Aerziliche hausbuch", das "Rechtsbuch", die "haus- und landwirthschaftliche Rundschau", zwei "Caschenfahrplane", der "Cagblatt-Halender" und bie "Derloofungslifte"

Schadifreunde feien auf die Rubrit "Schach", Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiefen, welche das größte Intereffe der Unbanger des Schachfpiels findet und jeden Sonntag erfcheint.

Engel's Sirocco-Kaffee.

the sign of the si



preis von Mark 1.—, 1.20, 1.80, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.—, 2.20 per Pfund. Bis jetzt käuflich in ca

In gesetzlich geschützten Original-Packeten.



In gesetzlich geschützten Original-Packeten.



Netto-Gewicht. preis von Mark 1.—, 1.20, 1.30, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.—, 2.20 per Pfand.

300 Verkaufsstellen,

was wohl der beste Beweis für seine

vorzügliche Qualität und allgemeine Beliebtheit sein dürfte. Ich bringe nur vorzügliche Qualitäts-Kaffees, welche ich mit besonderer Sorgfalt zu Mischungen zusammengestellt habe, in den Verkauf, wodurch ich die Lieferung einer stets gleichmässig guten Qualität garantiren kann. Man verlange deshalb ausdrücklich

Engel's Sirocco-Kaffee

und weise alle unter ähnlichem Namen offerirte, theilweise noch auf alten Apparaten gerüstete Kaffees als nicht von meiner Firma herrührend zurück, da ich nur bei

Engel's Sirocco-Kaffee

für die von mir gerühmten Vorzüge einstehen kann

Nur die Firma August Engel in Wiesbaden ist im ehemaligen Herzogthum Nassau alleinige Besitzeria des alleraeuesten, verbesserten und patentirten, im Jahre 1897 im Auslande mit verschiedenen höchsten Auszeichnungen bedachten Sirocco-Röst-Apparates, worauf ich deshalb besonders aufmerksam mache, weil in neuerer Zeit von anderer Seite unter der Bezeichnung "ächter Sirocco-Kaffee" ebenfalls Kaffees in Packeten offerirt werden, die noch auf einem alten, von der betreffenden Limburger Firma vor mehreren Jahren erworbenen, gleichnamigen Apparat geröstet und nunmehr infolge der fiberaus günstigen Aufnahme, welche Engel's Sirocco-Kaffee beim consumirenden Pablikum gefunden hat, ebenfalls als ächte Sirocco-Kaffees bezeichnet werden.

August Engel,

Kaffee-Rösterei im Grossbetriebe.

Im ehem. Herz. Nassau alleiniger Besitzer des allernenesten verbessorten und höchst prämiirten Sirocco-Röst-Apparates.

Nächste Verkaufsstellen, kenntlich durch Plakate mit meiner Firma:

Mächste Verkauf
Adelheidstrasse 34, F. A. Müller.
Adlerstrasse 51, E. Michel.
Albrechtstrasse 40, Th. Kelb.
Bismarck-Ring 9, A. Senebald.
Bleichstrasse 13, J. Huber.
Bleichstrasse 23, Jakob Schmitt.
Bleichstrasse 24, J. Heblig.
Burgstrasse, P. J. Heblig.
Burgstrasse, S. Feldstrasse 23, Feldstrasse 23, Feldstrasse 24, Friedrichstrasse 45, Emil Müller.
Friedrichstrasse 67, Wilk. SchnurrFrankeastrasse 17, Wilk. SchnurrFrankeastrasse 22, Carl Krieger.

Bleichrichst. Ph. StanurrFrankeastrasse 22, Carl Krieger.

Biebrich: Bierstadt: Botzheim:

Ph. Stamm, Rathhaustrasso. J. G. Schohe. H. Wachsmuth, Aug. Bonecker. Theodor Schilp. Wilh. Neumann Wwe. Wilh. Schmidt.

Geisbergefrase 16, Baer, Frau.

Guisbergefrase 16, Baer, Frau.

Guistav-Adolfstr. 9, Frankoefeld.

Hermannstrase 6, Wilh. Back,

Karistrase 39,

Kirchgase 28,

Kirchgase 28,

Luiganse 56,

Luisenstrase 10,

Moritestrase 67,

Moritestrase 67,

Moritestrase 68,

Moritestrase 4,

Moritestrase 4,

Moritestrase 3,

Moritestrase 4,

Moritestrase 4,

Moritestrase 5,

Moritestrase 5,

Moritestrase 6,

Moritestrase 7,

Moritestrase 7,

Moritestrase 8,

Moritestrase 2,

Moritestrase 7,

La-Schwalbach: A Besler, Holisferant.
Nicder-Walluf: Joh. Graf.
Hambach: D. Schwels Wwe.
Schierstein: Josef Lauer.
Schlasgenhad: Agust Schäfer.
Wetten: Morits Simon.

Telephon 717. Christian Tauber,

Kirchgasse 6, Photographische Apparate und Bedarfsartikel.

Droguenhandlung u. Artikel zur Krankenpflege. Bar Bauunternehmer! 3mei gut erh. Mofilaben, 4 2 lang, 2 Wir, br., 1 Giden-Labenthüre, 1,10 br., mit Spiegelich Rollaben n. Subech. Mit. up vert W. Gelenenitz. 2, aben. 16

Junge Franell "lieber b. Che" m. g. v. Kind.

Sühnerangen & entfernt ihmera u. gefatige, Reroftrage 6. Mafeitige Muerfennungen! 90 Anfertigung eleg. Damen-Costüme

Mchtung!

Der Moent Bavid Mahn, Biesbaden, Kopellenfraße 6, mich veranlost, ibm 1980 Mt baer zu erebliten und will ich beie Ferberung mit Berkult verkaufen, will ausemes. Honorar erfolgreiche Beitreibung gablen. Buchriften erbite miter Mr. S. politigernd Saunover.

mun beier Frederung mit Vertaut vertaufen, wut, augemein, sponorar für erfolgreiche Beitrelbung gablen. Zuhählten erbitte unter F. W. 30. vollagernd Hausenver.
Geblieberr derr, Auf. 30 er, hier fremb, wünsicht m. Dame beiteren Temp, gwede Heiralb in Verb, zu tecken. Offerten unter V. W. 2023 an dem Toght-Verlag erbeien.
Gewarten wohl e. Deirathsante, meinerfeits?

Bivei leere Barterrezimmer guitte ber Stabi

Mein schottischer Schäferhund,

auf ben Ramen "Lord" borend, ift mir entlaufen. Dem 20291

B. Rosenstein, Weingroßhandlung.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hocherfreut an

N. Marx und Frau,

Camilla, geb. Dreyfus. Wiesbaden, den 14. August 1898.

Statt befonderer Anjeige. Beute Abend entichlief im 84. Bebensjahre

Frau Marie Wack,

geb. grafft. Um ftille Theilnahme bitten

Um fille Theilandme bitten Die transernden Hinterbliebenen. Wiesbaden, den 18. Angust 1888. Die Berrbigung findet Dienkag, den 16. d. W., Worgens 9 Uhr. dem Sterbehaft, Röderalles 32, and nach dem neuen Freichhofe falt.

Theater Concerte etc.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, den 15. August, Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert

Nanon-Marsch
Ouverture zu "Der Vampyr"
Genée.
Grubenlichter, Walzeraus "Der Übersteiger"
Festgeamg an die Künstler "Mendelssch
Stiefmütturchen, Folka-Mazurka Jos Straus,
Ouverture zu "Der Waffenschmied"
Lorsting,
Jojie villageoise, Salonstück "Maillard,
Maillard,
Abends 8 Uhr:

Abonnements - Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeliteis
Herrn Bermann Bruncr.

1. Ouverture un Stradella* Photow.

2. Channon Dupont.

3. Sirenen-Walzor Joh. Strauss.

4. Grosses Hallet aus Faust (nachcomponirt für die grosse Oper in Paria) Gouned.

5. Ouverture un Si Fichia roll* Adam.

6. Serenata Monakowski.

7. III. Finale aus "Der Freischütz" Weber.

8. Fackeltanz in C-dur Meyerbeer.

Markt-Berichte Ex

Preife für Haturalien und andere gebensbedürfniffe ju Wiesbaden

| Description | bom 7. bis einicht. 18. Anguft. Donit. Airbe. Preis. Beris.

Das Mecife-Mmt. Behrung.

Familien-Madgridgten

Bon Berlobungen, Seirathen, Geburten und Todes. allen wolle man dem "Lagblatt" fofort durch Boffarte Angeleg madeu, fofern Ercaubnung berjelben nuter vorfebenber Indial gewundt vortb. Roben entlieben babuch nicht.

Ans den Piecbadener Civilfandsregiftern.
Geboren, T. Ang.: dem Tündergefallfen heinrich Schiefet. S., Andolf Karl; dem Enuberüber deinen Ginlet e T., Buile Andolf Karl; dem Enuberüber deinen Ginlet e T., Buile Allebeih. 8. Ang.: dem Bäckegegülfen Edward Ragg e T., Anna Mina. 10. Ang.: dem Bäckegegülfen Edward Ragg e T., Ang.: dem Kanfmann Erdor Brüden Seber e. Z., Anguste. 11. Ang.: dem Kanfmann Erdor Brüden. 26 Ang.: dem Kanfmann Erdor Brüden. 26 Ang.: dem Kanfmann Erdor Brüden. 26 Ang.: dem Kanfmann Erdor Brüden. 27 Angeiten Arteine Ottlite Heise. Migeden. Appellen eine Gebore. Angelineriter Frig Leopold Gaffrer zu Berlin mit Faroline Dilipeter zu Münden, dorber der. Bern. Baddinn zub dig Wilker der Erdor der Angelier Geriffen Stemter Dr. Robert Jacob zu Leopoldshal mit Faula Miller der. Effentschn-Bürendiger Ischause Kockan der mit Manta Miller der. Effentschn-Bürendiger Ischause Kockan der mit Anthon Kockan der der Kockan der der Kockan der der Kockan der der der Kockan der der der Schauber Dermann Töpler der mit Allvine Archer der, Borter John Stenen der mit Latharine Leichterfolt der. Derren Schauber Dermann Dier mit Defen Edgagere bier. Schafdelter Bincen Strone Stenen der mit Entherb. 2. Ang. mit Lufte Armin der.

Gehoeden. 12. Ang.: Kanmann kinnto Schäter, 47 3. 6 M. 26 Z.; Nichard, S. des Toglidentes Heiman Horern, 1 M. 98 Z.; Nichard, S. d., Manta Zillenmine, L. des Wagaanwertwalters Gera Schwalm, 11 M. 9 Z.; Manter Brütig Brot, 63 3 9 M. 35 Z.; Landesbant-Buchpleter Certifien Bund, 61 3. 5 M. 22 Zandesbant-Buchpleter Certifien Bund, 61 3. 5 M. 22 Zandesbant-Buchpleter Certifien Bund, 61 3. 5 M. 22 Zandesbant-Buchpleter Certifien Bund, 61 3. 5 M. 26 Zandesbant-Buchpleter Certifien Bund, 61 3. 5

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen
Kouter: Langgasse 27, Erdgeschoss.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Mo. 376. Abend-Ausgabe.

Montag, den 15. August.

46. Jahrgang. 1898.

Pflege Dein Haar, bevor es zu spät!

Carl Glinther, Parjümerie, Webergoffe 24. Merm. Glersch. Goldgoffe 18. Franz Aistacedter, Barfimerie, Webergoffe 20. Dr. M. Albersbeiten, Barfimerie. Willy Graefe. Drogerie, Webergoffe 37. Max Schilder, Barfimerie, Longgoffe. Otto Siebert, Drogerie, Am Marft.



Gebrüder Warbeck.

Weinhandlung, Pagenstecherstrasse 3,

> Kellereien: Biebrich a. Rh. und Kiedrich i. Rhg.,

empfehlen als Weine von hervorragender Güte und Preiswürdigkeit ihren 9458

Mk. -.. 60 pr. Fl. ohne Gl. 94er Pfaffenhöfer " —.90 " " " " 95er Graacher (Mosel) " — .60 " " " 92er Ahrbleichert (Rothwein) " — .90 " " "



Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.— Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.— Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

C. Brode, Albrechtstraus 16.
P. Enders, Michelsberg.
D. Fuelts, Sangasse 2.
V. Groll, Schwalbacherstrause 79.
J. Huber, Bleichstrause 15.

Chr. Ritizel Wwe, Ecke Hänergasse, Oscar Siebert, Taunustrasse,

Opel's Nährzwieback,

beste Kindernahrung, ärztlich empfohlen, stets frisch bei

Eduard Böhm, 7. Adolphstrasse 7.

Französ. Rothwein.

1895er Chateau de Seus per Flasche 100 Pf. bei 10 Flaschen , 90 ... mit Glas. bei 10 Flaschen , 90 ... mit Glas. Kranken und Reconvalescenten, sowie als ganz voraüglicher Tischwein bestens empfoblen.

J. C. Bürgener, Hellmundstrasse 27,

Gnte billige Reisekoffer u. Handkoffer

Rofferfabrit Chillerplat 1.

Brodureife:

Beftfaftiges Müllerbrod, Koenbrod, 37 Pfg.
dio.
Dio.
Wittefforte 39 Pfg.
Beigenvoridusjunchl, sewie alle Gelonialivaaren billigkt.
samitrefe n Veriewerlumsskiefdätt C. F. W. Schwan onsmittele n. Weinconlum-Geldaft (C. F. W. Nehwank Schwalbacherftrofe 49. Celephon 414.

Feinste Holsteiner Meiereis

cmpfichft in Boktifiden von Retto 9 Kfb. franco 10 Mt., in 1-Kfb.-Kad. 10.30 Mt. (Hac. 3009/7) F111 Jordan b. Sterny. J. P. Callson.

Nur noch kurze Zeit! Total-Ausverkauf des Waaren-Lagers der Firma Heinr. Leicher, Langgasse 25, Entresol.

Zu jedem irgend annehmbaren Preise kommen zum Verkauf:

Eine Parthie Sommer- und Winter-Kleiderstoffe, Ia Lindener Kleider-Sammete, Cattune, Blaudrucks, Unterrockstoffe, Baumwollbieber, Hemden-Flanelle, reinw. Flanelle.

Bettzeuge, Barchente, Matratzendrelle, Stepp-, wollene und seidene Decken, Congress- und Vitragenstoffe, Spachtel-Gardinen, Stores und Rouleaux, farbige Herren-Hemden, Kragen, Manschetten und Cravatten, Normal-Herren-Unterzeuge.

Damen-Wäsche, Costum- und Anstands-Röcke, Tischtücher, Theegedecke und Schneidezeuge, Kinderwagen-Decken, Stickereien und leinene Spitzen.

Gelegenheitskauf für Schneiderinnen und Weisszeugnäherinnen in grossen Posten Futter-Artikel und gestickten Hemden-Einsätzen.

Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei bem niedrigen Stande bes Binefunes baran gelegen ift, ihr Gintommen gang bedeutend gu bermehren, empfehle ich ben Abidlug einer fofort beginnenden, lebenslänglichen Leibrente bei ber

"Germania" Lebens-Vericherungs-Actien-Gelellchaft zu htettin.
"Germania" Lebens-Vericherungs-Actien-Gelellchaft zu htettin.
"Germania" Lebens-Vericherungs-Actien-Gelellchaft zu htettin.
Die Gesellschaft gewährt von je 10,000 Mr. Einlage:
66 63 65 67 70 75
66 676 773 911 1005 1085 1182 1830 1500 Mert jährt. Nente.
Für die dazuischen Alter wied die entsprechende Rente gewährt. Die Rente tann in 1/4- oder 1/4-jährigen Raten bezogen werden.
Fürst die dazuischen der oder fiche mit Rindzahlung der Gälfte des Einlage-Capitals. Auszahlung toftenfrei. Reine Policengehühr.

Sauptagenten W. Hammer, Biesbaden, Rellerftrage 1.

Die Dampf-Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

Lauesen & Gawlick, Wiesbaden,

Laden: Grosse Burgstrasse 10.

Annahmestelle: Weltritastrasse 10 bei Frl. Mohr.

Empfiehlt sich zur Ausführung sämmtlicher in die Branche schlagender Arbeiten unter Zusicherung schnellster, billigster und reellster Bedlenung. Träuersachen ih 24 Stunden. Auf Wunseh verden die Sechen abscholt und ins Haus gebracht.



Vertrauen und Renommée geniesst auf diesem Gebiete bei streng reeller Hedienung und anerkannt billigen Preisen

R. Petitpierre,

academisch gebildeter Fachmann, Optisches Geschäft I. Ranges,

Wiesbaden, Häfnergasse 5,

Miter	Dauborner Roru-Branntmein	p. Ltr.	120	Bf.	incl.	G
	Morbbaufer		100			B
	Steinhager D. D. G. Ronig (i. Rrugen) Berliner Getreibe-Rummel D. Gilfa		170 150	*		B
	Rorn-Brannin, D. Magerfielich 1782	" GUL		*	-	S
	Schweiger Alpenfranter Bitter bon			150	100	ä
100	Mug. &. Dennier in Interlaten		180			а
	Mromatique v. Apotheter Lappe		170			5
The second of the least	Snobera Rifor acht	The Party of the P				

erner Rum, Cognac, Arrat, Riefdwaffer, Frangbraunt-vein, Weingeift 20., billigft und in guten Qualitäten mpfichtt 8692

J. C. Bürgener, 27. Sellmundftrage 27.

Grosses Möbel-Stofflager

in: Crepe, Grantt, Rips, Fantasie.
Seide, Elberfelder und französische Fabrikate, uni und gepresste Pilische, Pilischtriese, Pilische mit Seiden-Untergrund. Ferner empfehlen wir:
Molton. Wollfries, Filztuche für Stickereien, Cretonne für Verhänge und Möbelbezüge. 7538

J. & F. Suth, Friedrichstrasse S u. 10.

Sefect Alle!

Seren Tinings werden unter Garontie noch Was angelein 3.50 Mt., lederzicher 9 Mt., Nöde gewendes 6 Mt., Kleider ger, u. grantit bei Mt. Alebber, herreit einter. 8, Kleider ger, u. grantit bei Mt. Alebber, derreit einter. 8, Side, nahe Wilhelmitr. Neichh. Muster-Collect.

Zöpfe von 1 Mt. an, Pecialität: Weihe und graus gaararbeiten. id geget Ergrauen ber gaare ... Mf. 1.00. baarungspulver, joset wirffam u. unschlich. ... 1.50.

Gummi-Warenfabrik.

Paris. 2 Zolfr. Versandt.
einste Specialitäten. Muster Mr. 3.50. Hygien. Schutz.
ein Gummi, per Dited. 8 Mr., 2 Dited. 5 Mr.
Allein. Niederlage:
W. Sulzbach. Parf., spiegelgasse s.

Von der Reise zurück.

pract. Arzt, Spiegelgasse 2, 1.

 $\begin{array}{c} \textbf{Sprechstunden} \; \left\{ \begin{array}{cc} \text{Vormittags} & 9-11 \; \text{Uhr,} \\ \text{Nachmittags} & 2-4 \end{array} \right. \end{array}$

Wöchnerinnen:

Kranke:

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Apparate und Bedarfsartikel für Amateur-Photographie.

Landeier, täglich friich. Mollerel Martint, Taumubitr, 48.

Gelegenheits-Kauf! Gin neues Kinder-Zweirad (Buemmatif) wegen Annab berweigerung jum Fabrichreis zu verfaufen. 10 L. Rettenmayer. Meinstroße 21.

Shotographijcher Abenkrofe 21.
Shotographijcher Plyparat.
Eine wenig gebrachte Killion-Camera, 9-212, mir 6 Calfetten, ih dilig zu berdonfen durch bered, 19-212, mir 6 Chr. Tanber. Khotographicutus, Kirchgassis 6
Eine Dame, welche in Paris und Wiers von bielfuch in Concerten migeniest, erstellt Unterricht in Clavice. Diele, Ensemblespiel und Gefangs dieselbe empfehl ich zum Einstelle in Generalen und Dratoeien. Offerien unter V. M. 218 an den Taght. Bertag.

2. Ziehung ber 2. Afaffe 199 Afulgl. Prent. Lotterie, Sichang von 13. Magde 1900, permittegt. Mur die Erzimus der 3 fo Mut fab de derefonde Kannern in Verentigte beigefügt. (Opn Santzie)

Herzliche Bitte!

Discretion.

Capital, 25-35,000 Mt., auf 1. Dup., auch über 50 % ber, gu verleihen. Off. erb. unter 24. 850 poftlagernd bier.